



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: keine**

## **Ergänzende Baugrunduntersuchungen für den Doppelspurausbau der Zentralbahn in Hergiswil**

***Unter der Leitung des Kantons wird bis Mitte 2013 das Vorprojekt für einen Doppelspurtunnel der Zentralbahn (zb) in Hergiswil erarbeitet. Dazu braucht es ergänzende Baugrundinformationen. Geplant sind sechs Kernbohrungen im Projektperimeter.***

Das Steuerungsgremium hat am 17. September 2012 als Abschluss der Machbarkeitsstudie eine Bestvariante für die Variante „Tunnel lang“ ausgewählt. Baudirektor Hans Wicki und Gemeindepräsident Remo Zberg haben darüber an der Medienkonferenz vom 26. September 2012 orientiert.

Im September 2012 hat zudem der Projektingenieur mit der Ausarbeitung des Vorprojekts für einen „Tunnel kurz“ begonnen. Der „Tunnel kurz“ zwischen Hergiswil Matt und Bahnhof ergibt zusammen mit dem Auflageprojekt eine alternative Variante zum „Tunnel lang“.

Wie bereits angekündigt, erfordert die Ausarbeitung der Vorprojekte für einen Doppelspurausbau der zb in Hergiswil vertiefte Analysen des Baugrundes. Geplant sind sechs Kernbohrungen. Sie sollen Informationslücken im Bereich der geplanten Linienführung der Tunnels schliessen und liefern wichtige Informationen zum geologischen Aufbau, der Lagerungsdichte (Standfestigkeit) und den Grundwasserverhältnissen. Diese Informationen sind wichtig für die Dimensionierungen, die Wahl des Bauverfahrens und den daraus abgeleiteten Kostenschätzungen.

Wenn es die Witterung zulässt, beginnen die Bohrungen Mitte Januar und enden im März 2013. Bei Bohrungen auf privaten Grundstücken werden die Grundeigentümer vorgängig persönlich kontaktiert und informiert.

Weiterführende Informationen: [www.nw.ch](http://www.nw.ch) ' Projekte ' Ausbau Zentralbahn: Doppelspur Hergiswil

## **Anhang**

Planausschnitt mit den geplanten Bohrstandorten

## **RÜCKFRAGEN**

Regierungsrat Hans Wicki, Baudirektor, [hans.wicki@nw.ch](mailto:hans.wicki@nw.ch) , 041 618 72 00, 11.00 – 12.00 Uhr

Stans, 11. Januar 2013